

**Bibliotheksverbund Bayern
Kommission für Elektronische Ressourcen
Ergebnisprotokoll der 17. Kommissionssitzung vom 11.07.2018**

Ort:	München, Bayerische Staatsbibliothek, Schmeller-Raum
Datum:	11.07.2018, 10:30 Uhr bis 16:00 Uhr
Teilnehmer:	Frau Dr. Behrens (BSB, Gast; bis einschl. TOP 4), Frau Berg (UB Erlangen-Nürnberg), Frau Gaems (HS München), Herr Dr. Guhling (BSB, ständiger Gast), Frau Dr. Hanke (TU München), Herr Krieg (UB Passau), Frau Leiwesmeyer (UB Regensburg), Frau Maier-Gilch (Hochschule Landshut), Herr Dr. Pierer (UB Bamberg), Frau Dr. Schäffler (BSB, Vorsitz), Herr Vogt (UB Bayreuth)
Entschuldigt:	Frau Welge (UB Würzburg)
Protokoll:	Herr Dr. Guhling (BSB)

Tagesordnung:

1. Formalia

- Festsetzung der Tagesordnung
- Verabschiedung des Protokolls der Sitzung vom 01.03.2018

2. Sachstand DEAL

3. Anbietermaßnahmen zur personalisierten Zugangskontrolle (Safari) und Zukunft des Clarivate Analytics-Konsortiums

4. Call for Papers für die Verbundkonferenz (20.09.2018 in Weiden)

5. Statistik

- 5.1 COUNTER Release 5
- 5.2 Statistikserver

6. DOAJ/SCOSS: Anfrage des nationalen Kontaktpunkts

7. NatHosting: Inhaltliches Profil

8. Verschiedenes

- 8.1 Predatory Journals (Ergänzung zur TO; siehe auch TOP 4)
- 8.2 Springer-E-Books (Ergänzung zur TO)
- 8.3 XRechnung (Ergänzung zur TO)
- 8.4 Termine
- 8.5 Verabschiedung von Frau Gaems

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		<p>Eine Authentifizierung rein auf Basis einer IP-Freischaltung wird es nach Angaben des Anbieters jedenfalls nicht mehr geben. Die unterschiedlichen Authentifizierungs-Optionen wurden vom Anbieter auf Nachfrage auf einem Handout zusammengestellt. Hierbei werden unter anderem Shibboleth sowie eine EZ-Proxy-Lösung als mögliche Authentifizierungsmethoden skizziert. Beide Authentifizierungsmöglichkeiten sollten eigentlich nach einer ersten Einschätzung der TUB aus technischer und datenschutzrechtlicher Sicht unproblematisch sein, da hierbei keine Weitergabe persönlicher Nutzerdaten an den Anbieter erforderlich zu sein scheinen. Dies muss aber noch vertieft geprüft werden. [...]</p> <p>Der Konsortialvertrag für bayerische Hochschulen mit Clarivate Analytics (Web of Science etc.), der rechtlich über das hbz abgewickelt wird, läuft zum Ende des Jahres aus und wird nicht vom hbz weitergeführt. [...]</p>	
4	E	<p>Call for Papers für die Verbundkonferenz (20.09.2018 in Weiden)</p> <p>Als mögliches Thema für einen Vortrag auf der Verbundkonferenz wird die derzeit viel diskutierte Thematik der „Predatory Journals“ vorgeschlagen, auch wenn sich die KER mit diesem Thema bislang nicht befasst hat. Als möglicher Referent käme Herr Dr. Deinzer (UB Regensburg) in Frage und soll von Frau Dr. Schäffler gefragt werden, ob er für einen Vortrag auf der Verbundkonferenz zu diesem Thema zur Verfügung stünde.</p> <p>Nachtrag zum Protokoll: Herr Dr. Deinzer hat seine Bereitschaft erklärt, für einen Vortrag zum Thema Predatory Journals auf der Verbundkonferenz zur Verfügung zu stehen und wird sich zeitnah einen Vortragstitel überlegen, der dann an die Verbundzentrale weitergegeben werden kann.</p> <p>Frau Gaems wird auf der Verbundkonferenz einen Vortrag über ein Verwaltungstool für elektronische Medien berichten, das an der Bibliothek der HS München entwickelt und auf Basis der Intrexx-Software von der Firma Portal Consult programmiert wurde. Frau Gaems stellt den KER-Mitgliedern die Konzeption und Grundfunktionen des Tools mit Hilfe einer Live-Demonstration über einen Testzugang vor.</p>	Schäffler
5		<p>Statistik</p>	
5.1		<p>COUNTER Release 5</p> <p>Mit der Einführung des COUNTER Release 5 werden sich zahlreiche Veränderungen in den COUNTER-Statistiken ergeben. Insofern erscheint den KER-Mitgliedern eine Informationsveranstaltung zu dieser Thematik durchaus sinnvoll. Da der COUNTER Release 5 verbindlich allerdings erst mit dem Jahr 2019 eingeführt wird (zum Zeitplan des Übergangs von Release 4 auf Release 5 s. https://www.projectcounter.org/wp-content/uploads/2017/07/transition-timeline-005-1.pdf), sollte eine entsprechende Veranstaltung im zweiten oder dritten Quartal 2019 durchgeführt werden. Die sich neu konstituierende Kommission sollte eine entsprechende Fortbildungsveranstaltung als eine ihrer ersten Amtshandlungen planen und durchführen.</p>	
5.2	B	<p>Statistikserver</p>	

Typ: A = Auftrag, B = Beschluss, E = Empfehlung, Info = Information, F = Feststellung, T = Termin

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
		Aus Sicht der KER-Mitglieder wäre der Einsatz eines Statistikservers für die bayerischen Bibliotheken nach wie vor äußerst wünschenswert, um an einem Ort Nutzungsstatistiken zusammenzuführen und den Bibliotheken abholbereit für weitere Auswertungen zentral zur Verfügung zu stellen. Die UB Frankfurt als Betreiber des Nationalen Statistikservers soll von der Konsortialstelle kontaktiert werden, um zu eruieren, welche Kosten für die Nachnutzung des Statistikservers auf Konsortialebene entstehen würden bzw. welcher Dienstleistungsumfang im Rahmen einer solchen Nachnutzung enthalten ist bzw. mit welcher Eigenleistung für den Betrieb des Servers zu rechnen wäre.	Schäffler
6		<p>DOAJ/SCOSS: Anfrage des nationalen Kontaktpunkts</p> <p>Das DOAJ wurde vom Netzwerk SCOSS (Global Sustainability Coalition for Open Science Services) neben SHERPA/RoMEO als eines von zwei Open Access-Projekten als sehr empfehlenswert und förderwürdig eingestuft und gewürdigt. Frau Dr. Schäffler wurde als Koordinatorin des bayerischen DOAJ-Konsortiums vom NOAK angefragt, ob die DOAJ-Konsortialteilnehmer das DOAJ über das SCOSS-Netzwerks unterstützen wollen. Dies wäre allerdings mit höheren Kosten verbunden: [...]</p> <p>Frau Dr. Schäffler wird allen bayerischen DOAJ-Konsortialteilnehmern die Information weiterleiten, so dass jede Einrichtung dann frei entscheiden kann, welchen Förderweg sie in Zukunft bestreiten will. Vorher soll bei Herrn Lars Bjørnshauge, Managing Director bei DOAJ, erfragt werden, ob das zusätzliche Geld ausschließlich dem DOAJ-Projekt zu Gute kommt und ob die „Zertifizierung“ des DOAJ durch SCOSS mit Kosten verbunden war.</p>	Schäffler
7	I	<p>NatHosting: Inhaltliches Profil</p> <p>Zentrales Ziel des NatHosting-Projektes ist der Aufbau eines Private LOCKSS Networks, das komplementär zu Portico für Inhalte, die nicht durch Portico abgedeckt sind, etabliert werden soll. Eines der Arbeitspakete, das von der UB Frankfurt, der UB Erlangen-Nürnberg und der Bayerischen Staatsbibliothek gemeinsam bearbeitet wird, befasst sich mit der Auswahl und Priorisierung der aufzunehmenden Inhalte, wobei nach entsprechenden Inhalten zunächst in verschiedenen Lizenz-Provenienz-Gruppen (Nationallizenzen, Allianz-Lizenzen, FID-Lizenzen, Konsortiallizenzen, lokale Lizenzen) gefahndet wird. Generell zeigen die ersten Untersuchungen, dass bei zahlreichen Verlagen nur eine Teilabdeckung der Inhalte in Portico gegeben ist, was eine aufwändige Auswertung der Verlags-Inhalte jeweils auf Titelebene erforderlich macht. Zu gegebener Zeit wird eine Umfrage zu diesem Themenkomplex durchgeführt werden. Darüber hinaus können sich Institutionen aber auch gerne jederzeit proaktiv mit Wünschen für Produkte an das Projekt wenden, die nicht in Portico abgedeckt sind und Berücksichtigung finden sollten.</p>	
8		Verschiedenes	

TOP	Typ	Ergebnisse	Zu erledigen durch / bis
8.1		<p>Predatory Journals</p> <p>Die Thematik der „Predatory Journals“, die derzeit in den Medien viel diskutiert wird, gewinnt für die Bibliotheken zunehmend an Brisanz. Frau Dr. Hanke verweist in diesem Zusammenhang auf die Liste der Predatory Journals auf www.predatoryjournals.com als Nachfolge der sog. „Beall`s-List“. Auch wenn diese Liste in der Praxis hilfreiche Dienste leistet, mangelt es doch an Transparenz, welche Kriterien im Einzelfall dazu führen, dass ein Verlag oder ein Journal in die Liste aufgenommen wird. In der Praxis der Autorenberatung werden Autoren von der TU-Bibliothek, deren OA-Publikationen aus dem OA-Fond finanziert werden sollen, explizit darauf hingewiesen, wenn ein Artikel bei einem gelisteten Verlag oder Journal erscheinen soll, mit der Bitte um Stellungnahme.</p> <p>Frau Dr. Hanke weist auch auf die Existenz eines lizenzpflichtigen Produktes des Anbieters <i>Cabells Scholarly Analytics</i> hin (The Journal Blacklist; s. https://www2.cabells.com/about-blacklist), bei dem vermutlich die Kriterien, wann ein Verlag bzw. ein Journal als „deceptive/predatory publishing“ kategorisiert wird, transparenter dargelegt werden.</p>	
8.2		<p>Springer E-Books</p> <p>[...]</p>	
8.3		<p>XRechnung</p> <p>Frau Dr. Hanke fragt in die Runde, inwieweit in einzelnen Häusern das Thema elektronisches Rechnungsformat „XRechnung“ im Zusammenhang mit der bestehenden Verpflichtung diskutiert wird, elektronische Rechnungen bis April 2020 empfangen und verarbeiten zu können. Auch von Händlern wie z.B: EBSCO wird die Frage nach dem Stand der Planungen zur Umsetzung der e-Rechnungs-Richtlinie gestellt. [...]</p>	
8.4	T	<p>Termine</p> <p>Die nächste KER-Sitzung findet voraussichtlich am 08. November 2018 in nicht erweiterter Runde statt.</p>	
8.5		<p>Verabschiedung von Frau Gaems</p> <p>Für Frau Gaems war die heutige Sitzung die letzte Kommissionssitzung vor dem Eintritt in den Ruhestand im Herbst 2018. Frau Dr. Schäffler dankt Frau Gaems herzlich, auch im Namen aller Kommissionmitglieder, für die aktive Mitarbeit in der KER, verbunden mit den besten Wünschen für den Eintritt in die neue Lebensphase.</p>	